

Patientenaufklärungsbogen Kollagenmembranen

COLLAGUIDE®

Resorbierbare Kollagenmembran bovinen Ursprungs.

Osgide®

Resorbierbare Kollagenmembran porcinen Ursprungs.

Patientenaufklärung

Der Arzt hat die Verpflichtung, seinen Patienten über mögliche Behandlungsmethoden, über notwendige Materialien, über Behandlungsrisiken/Nebenwirkungen sowie über eventuelle Behandlungsalternativen aufzuklären.

Was ist COLLAGUIDE® ?

Was ist Osgide® ?

COLLAGUIDE® und Osgide® sind Membranen, die u.a. zur Abdeckung von Knochenaufbau- oder Knochenersatzmaterial bei dentalchirurgischen Eingriffen verwendet werden. Die Membranen unterscheiden sich in ihren Handhabungseigenschaften. Der Arzt entscheidet, welche Membran für den geplanten Eingriff am geeignetsten ist. COLLAGUIDE® ist beispielsweise eine festere, durchsichtige Membran, Osgide® ist eine geschmeidige Membran.

Was bewirken Kollagenmembranen?

Sie unterstützen die Gewebeheilung bei Knochenaufbauten durch Trennung des Weichgewebes (u.a. Zahnfleisch) vom Knochenersatzmaterial. Weichgewebe wächst schneller als Knochen. Durch die Abschirmung ermöglichen die Membranen die Bildung von körpereigenem Knochen. Im Rahmen einer Parodontalbehandlung schirmen die Membranen das schnell wachsende Zahnfleisch von der gereinigten Zahnwurzel ab. So können sich langsam wachsende Gewebe des Zahnhalteapparats und des Knochens ungestört entwickeln.

Müssen COLLAGUIDE® und Osgide® wieder entfernt werden?

Nein, die Membranen sind nach ca. acht bis neun Monaten vollständig resorbiert und durch körpereigenes Gewebe ersetzt worden, so dass ein Zweiteingriff nicht notwendig ist.

Woraus besteht COLLAGUIDE® ?

COLLAGUIDE® besteht aus natürlichem Kollagen¹, das vom Rind gewonnen wird. Es ist hoch gereinigt und enthält keinerlei chemische Zusätze. Diese Eigenschaften fördern die reizlose Einheilung und den gleichmäßigen Abbau.

Woraus besteht Osgide® ?

Osgide® besteht aus natürlichem Kollagen¹, das vom Schwein gewonnen wird. Es ist hoch gereinigt und enthält keinerlei chemische Zusätze. Diese Eigenschaften fördern die reizlose Einheilung und den gleichmäßigen Abbau.

Welche Alternativen zu Kollagenmembranen gibt es?

Es ist eine Transplantation von körpereigenem Weichgewebe oder der Einsatz von synthetisch hergestellten Materialien möglich. Ebenso gibt es eine Reihe anderer Membranen tierischen Ursprungs mit unterschiedlichen Eigenschaften.

Sind Risiken/Nebenwirkungen bekannt?

Vereinzelt wurde in der Literatur über Entzündungsverstärkungen nach dem Einsatz von Materialien aus Kollagen berichtet. Unverträglichkeiten und Allergien sind trotz nachgewiesener geringer Antigenität² nie ganz auszuschließen. Beim Auftreten von Allergien oder Unverträglichkeiten muss der behandelnde Arzt sowie der Hersteller unverzüglich informiert werden.

Gegenanzeigen

Bei bekannter Unverträglichkeit gegen Materialien bovinen [vom Rind stammend] und/oder porcinen [vom Schwein stammend] Ursprungs ist von der Verwendung abzusehen. Über die Anwendung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit liegen keine Erfahrungen vor.

¹ Kollagen besteht aus Proteinen. Kollagen ist der wichtigste Faserbestandteil von Haut, Knochen, Blutgefäßen, Sehnen und Knorpel.

² Die Fähigkeit zur Stimulation von Antikörpern.

Erklärung

Ich wurde über das Produkt COLLAGUIDE® / Osgide® in verständlichen Worten aufgeklärt.

Den Inhalt der Aufklärung habe ich verstanden. Mir sind keine Anwendungseinschränkungen bei mir bekannt.

Ich stimme der Behandlung mit COLLAGUIDE® / Osgide® im Rahmen des bei mir vorgesehenen zahnärztlichen Eingriffs zu.

[Zutreffendes bitte ankreuzen]

Patient

Vor- und Zuname des Patienten

Geburtsdatum des Patienten

Straße

PLZ / Ort

Datum und Unterschrift des Patienten

Behandelnder/aufklärender Arzt

Datum und Unterschrift des behandelnden/aufklärenden Arztes

Stempel der Arztpraxis

Anmerkungen

2016/03

Patientenaufklärungsbogen CERASORB® Foam

Patientenaufklärung

Jeder Arzt und Zahnarzt hat die Verpflichtung, seinen Patienten über mögliche Behandlungsmethoden, über Materialien die notwendigerweise verwendet werden, über Behandlungsrisiken/Nebenwirkungen sowie über eventuelle Behandlungsalternativen aufzuklären.

Was ist CERASORB® Foam?

CERASORB® Foam ist eine hochporöse Materialkombination aus porcinem [vom Schwein gewonnenen] Kollagen (Typ I)¹, und phasenreinen Tricalcium-Phosphat (CERASORB® und CERASORB® M) Granulaten von unterschiedlicher Größe und Dichte.

Der Kollagenanteil dient zur Einbettung der keramischen Granulate und fixiert diese durch seine Fasern. Die spezielle Mischung aus beidem ermöglicht einen Granulatanteil von 85% nach Gewicht und damit eine hohe Volumenstabilität nach Abbau des schneller resorbierenden Kollagens.

Angereichert mit Blut aus dem Knochendefekt ist das Komposit knetbar und plastisch verformbar und damit defektgerecht modellierbar. Das Material wird im Verlauf von Monaten vollständig resorbiert und durch körpereigenen Knochen ersetzt.

Sind Risiken/Nebenwirkungen bekannt?

Das keramische Material besteht lediglich aus Kalzium und Phosphat, so dass dafür keinerlei Risiken zu erwarten sind. Vereinzelt wurde in der Literatur über Entzündungsverstärkungen nach dem Einsatz von Materialien aus Kollagen berichtet. Unverträglichkeiten und Allergien sind trotz nachgewiesener geringer Antigenität² nie ganz auszuschließen. Beim Auftreten von Allergien oder Unverträglichkeiten muss der behandelnde Arzt sowie der Hersteller unverzüglich informiert werden.

Gegenanzeigen

Gegenanzeigen bezüglich des keramischen Materials sind nicht bekannt. Bei bekannter Unverträglichkeit gegen Materialien porcinen Ursprungs [vom Schein stammend] ist von der Verwendung abzusehen. Über die Anwendung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit liegen keine Erfahrungen vor.

¹ Kollagen besteht aus Proteinen. Kollagen ist der wichtigste Faserbestandteil von Haut, Knochen, Blutgefäßen, Sehnen und Knorpel.

² Die Fähigkeit zur Stimulation von Antikörpern.

Erklärung

Ich wurde über das Produkt CERASORB® Foam in verständlichen Worten aufgeklärt.

Den Inhalt der Aufklärung habe ich verstanden. Mir sind keine Anwendungseinschränkungen bei mir bekannt.

Ich stimme der Behandlung mit CERASORB® Foam im Rahmen des bei mir vorgesehenen zahnärztlichen Eingriffs zu.
[Zutreffendes bitte ankreuzen]

Patient

Vor- und Zuname des Patienten

Geburtsdatum des Patienten

Straße

PLZ / Ort

Datum und Unterschrift des Patienten

Behandelnder/aufklärender Arzt

Name des behandelnden/aufklärenden Arztes

Datum und Unterschrift des behandelnden/aufklärenden Arztes

Stempel der Arztpraxis

Anmerkungen

2016/03